

Sehr geehrte Frau/Herr Dr. !

Sie haben eine:n oder mehrere Patient:innen mit engem Kontakt zu einem **infektiösen Pertussis-Fall** (Nachweis von *B. pertussis*).

Ihre zuständige Bezirksverwaltungsbehörde ersucht Sie daher dringend, schnellstmöglich eine passende Chemoprophylaxe zu verabreichen.

Vorschlag zur Chemoprophylaxe (Quelle: Impfplan 2023*; RKI-Ratgeber Keuchhusten (03/2022))				
	Therapeutika 1. Wahl		Therapeutikum 2. Wahl	Alternativ
Alter	Azithromycin*	Clarithromycin*	Erythromycin	TMP-SMX
<1 Mo.	10 mg/kg KG/d in 1 Dosis für 5 Tage	Nicht empfohlen	40 mg/kg KG in 2 Dosen für 14 Tage CAVE: hypertrophe Pylorusstenose (selten)	Kontraindiziert < 2 Mo.
1 bis 6 Mo.		15 mg/kg KG/d in 2 Dosen für 7 Tage		Kontraindiziert < 2 Mo. Für Kinder >2 Mo: TMP: 8 mg/kg KG/d SMX: 40 mg/kg KG/d in 2 Dosen für 14 T.
>6 Mo, Kleinkinder, Kinder	10 mg/kg KG in 1 Dosis am Tag 1; 5 mg/kg KG/d an Tagen 2-5 (max. 500 mg)	15 mg/kg KG/d in 2 Dosen für 7 Tage (max. 1g/d)	40 mg/kg KG/d (max: 2 g/d) in 2 Dosen für 14 Tage	TMP: 8 mg/kg KG/d SMX: 40 mg/kg KG/d in 2 Dosen für 14 T.
Erwachsene	500 mg in 1 Dosis am Tag 1; 250 mg an Tagen 2-5	1 g/d in 2 Dosen für 7 Tagen	2 g/d in 2 Dosen für 14 Tage	TMP: 320 mg/d SMX: 1600 mg/d in 2 Dosen für 14 T.

Hinweise zu den Präparaten:

- Bitte beachten Sie die jeweiligen Fachinformationen (Wechselwirkungen, Gegenanzeigen, besondere Warnhinweise)
- Bei einer Makrolidtherapie sind Wechselwirkungen mit anderen von den Patient:innen eingenommenen Medikamenten zu beachten (s. Fachinformationen).
- Langjährige Erfahrungen bestehen mit dem Makrolid-Antibiotikum Erythromycin.
- Wichtig: Die Makrolid-Antibiotika **Azithromycin** und **Clarithromycin** sind ebenso wirksam, jedoch besser verträglich und einfacher in der Anwendung und daher heute **Mittel der Wahl**.
- Makrolid-Resistenzen wurden bislang nur sehr selten beobachtet.
- Als **Alternative** zu den Makroliden kann Cotrimoxazol verwendet werden.
- Wichtig: Oral-Penicilline und Cephalosporine sind zur Eradizierung von *B. pertussis* im Nasenrachenraum nicht geeignet.

Bei folgenden Kontaktpersonen wird eine Chemoprophylaxe empfohlen:

- **ungeschützte enge Kontaktperson** zu einem Erkrankungsfall

- Um empfindliche Personen mit einer Nahebeziehung zu einer Kontaktperson zu schützen, wird eine Antibiotika-Prophylaxe der Kontaktperson unabhängig vom Impfstatus empfohlen. Besonders vulnerable Personen sind im gemeinsamen Haushalt lebende Schwangere, Säuglinge oder Personen mit einem geschwächtem Immunsystem bzw. mit respiratorischer Erkrankung. Sollte die Kontaktperson selbst diese Merkmale aufweisen ist ebenso eine Chemoprophylaxe empfohlen.
- Wichtig: Auch geimpfte Kontaktpersonen können vorübergehend besiedelt sein und eine Infektionsquelle für Dritte darstellen.
- **Keine PCR zur Abwägung einer Chemoprophylaxe bei asymptomatischen Kontaktpersonen.**

Impfempfehlung für Kontaktpersonen

- Wichtig: Das Durchmachen der Erkrankung hinterlässt keine lebenslange Immunität! Nach durchgemachter Infektion sollte eine Auffrischungsimpfung nach fünf Jahren erfolgen.
- **Allen ungeimpften/unzureichend geimpften/ungeschützten Kontaktpersonen** wird eine sofortige Impfung empfohlen.
- Bei **geimpften Kontaktpersonen**, deren **letzte Impfung länger als 5 Jahre her** ist, empfiehlt der aktuelle österreichische Impfplan eine sofortige Auffrischungsimpfung.

Maßnahmen bei Kontaktpersonen, die erste Erkrankungszeichen zeigen

- **Labordiagnostische Abklärung mittels Nasopharyngealabstrich (PCR)** – die Serodiagnostik ist im Frühstadium ungeeignet (spez. AK erst ca. 3 Wochen nach Hustenbeginn nachweisbar).
- Bei **Pertussis-Häufungen** soll ggf. Material für eine Kultur zum Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien versendet werden, um eine molekulargenetische Charakterisierung bzw. Resistenztestung durchführen zu lassen.
- **Ein bestätigter Erkrankungsfall ist laut Epidemiegesetz der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden!**
- Bitte weisen Sie Ihre Patientin / ihren Patienten auf das **Besuchsverbot für Gemeinschaftseinrichtungen** bis zum Diagnoseausschluss hin.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Amtsärztin / den Amtsarzt Ihrer zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde unter Tel.: _____.

Danke im Voraus für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Beilage

Informationsblatt – Pertussis (= Keuchhusten)